
Modul Unterricht


Modul Unterricht

Zentrales Element ist und bleibt der Unterricht. Und auch den haben wir gemeinsam entwickelt und dabei darauf geachtet, dass die Kinder durch die ganze Primarschulzeit einen Aufbau erleben dürfen.

Um ihnen einen Einblick in unser Tun zu geben, begrüßen wir sie auf einem kurzen Rundgang durch eine Schulwoche in der 5./6. Klasse in Schachen. Die 3./4. Klasse organisiert sich dabei ähnlich. Die Wochentage für den Übergang zwischen den Plänen wären jedoch andere.

Den Alltag auf der 5./6. wähle ich, weil ich diesen Woche für Woche selbst miterleben darf. Eine erste Übersicht erhalten Sie aus der nachstehenden Wochenübersicht für die Lehrpersonen.

Gesamtübersicht

Mittwoch				Donnerstag				Freitag				Montag				Dienstag				Bemerkungen
5A	6A	5B	6B	5A	6A	5B	6B	5A	6A	5B	6B	5A	6A	5B	6B	5A	6A	5B	6B	
		Turnen		français		M&U		M&U		★		Turnen					français	★	TG	TP Deutsch beenden 6.Kl. Test französisch am Donnerstag
Turnen				RS IF	français			Engl.						★				RS IF	TG	
Mt	De	Mt	De		français	TG	français	Mt		Mt		Mt	IF	★	Turnen	français		français	TG	
	★	★	★	Mu	Mu		Mu	Mt	Mt	Mt	Mt					Mu	TG	Mu	Mu	
						TG		En gl.	Rel	En gl.	Rel	TG		Engl.		De	TG	De	français	
				M&U				Rel	Engl	Rel	En gl.		RS IF		RS IF		TG	★	Mt IF	
														M&U						

Mittwoch, 28. November

Beginn der Schulwoche, Einführung der Wochenübersicht und der Hausaufgaben


Während die eine Klasse eine Turnstunde genießt, kommt die andere Klasse ins Untergeschoss des Schulhauses Schachen. Hier liegen bereits die Ablagen bereit, in welche die Schüler ihre gelösten Wochenhausaufgaben legen können.




Danach gehen sie in den Gruppenraum. Dort liegt die Hausaufgabenübersicht für die kommende Woche. An ihrem Platz kleben sie diese in ihr Hausaufgabenheft, welches gleichzeitig auch Kontaktheft für die Eltern ist. Sobald die Übersicht eingeklebt ist, statten sie sich mit den nötigen Unterlagen für die Hausaufgaben aus und verteilen ihre Hausaufgaben ein erstes Mal über die Woche, indem sie sich die Wochentage eintragen, in welchen sie die einzelnen Hausaufgaben lösen möchten. Kinder die hier nicht weiter kommen, erhalten Unterstützung durch die anwesenden Lehrpersonen.


Weiter ist in dieser Organisationslektion auch die Wochenübersicht ins Lernheft zu kleben. Diese wird aus der oben gezeigten Darstellung abgeleitet. Darin enthalten ist für jedes Kind

sein „persönlicher“ Wochenplan. Darin erkennt es freie Felder, welche ihm für die Planarbeit zur Verfügung stehen genauso wie Kurs- und Förderlektionen.

Sobald die organisatorischen Aufgaben erledigt sind, machen die Schüler ihre Verbesserungen, die sich aus den Korrekturen der Lehrpersonen ergeben und im Hängeregister auf dem Fenstersims bereitstehen. Ist nichts zu korrigieren, so beginnen sie mit Aufgaben aus dem Themenplan.

Wochenübersicht Lerngruppe 5A Wochenplan 5./6. Klasse Mittwoch, 28. November bis 5. Dezember 2012 

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag	Planarbeit (inklusive * Stunden) (Einheiten zu je 30 min)
* HA abgeben, neue HA abholen, Wochenübersicht, Verbesserungen, an den Plänen arbeiten	français (103) les quantités	M&U (103)	Turnen		
Turnen	RS IF* (Medienraum)	English (103) speaking and Vocabulary		* Lerngruppe (103) Interview: So finde ich mich im Schulalltag zurecht / Planarbeit	Deutsch <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Mathematik (103) Kurs: dezimale Größen, Stellentafel				français (101) begleitete Planarbeit	M&U <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
			* Mt IF (Medienraum) begleitete Planarbeit Längen und Gewichte		BG / Persönliches Training / English / français / Backen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
		English (101) LK Vocabulary Unit 1 and 2	TG 	Deutsch (101) Prüfungstext	Planarbeit Deutsch und Englisch beenden bis 3. Dezember
	M&U (103)	Religion			



Immer wieder erkennen wir schon in dieser ersten Lektion, wie unterschiedlich gut die Schülerinnen und Schüler sich selbst organisieren können. Während die einen verträumt nach draussen starren und eine Viertelstunde brauchen um die Hausaufgaben abzugeben und die neuen Pläne einzukleben, sind die Schnellsten bereits bei der Planarbeit angelangt.

In der zweiten Lektion spielt sich die ganze Szenerie mit umgekehrten Vorzeichen ab. Während die einen turnen gehen, bereiten die Anderen ihre Arbeitswoche vor.

Kurstunden und begleitete Planarbeit

Nach der Pause sind die Schüler meist in Jahrgangsklassen im Mathematik- oder Deutschunterricht. Sie erhalten dabei Inputs der Lehrperson, diskutieren miteinander, lösen gemeinsam mathematische Probleme oder arbeiten in Partner- oder Einzelarbeit an ihrem jeweiligen Themenplan.

Diese Lektionen kann man sich wie den herkömmlichen Unterricht im Klassenzimmer vorstellen. Auch hier dürfen wir bemerken, dass diese Lektionen einzelnen Schülern sehr liegen, dass sie aktiv dabei sind und viel profitieren. Gleichzeitig gibt es auch solche Schüler, die sich zwar fügen, viel lieber aber im Gang allein an ihrem Plan arbeiten würden.

Individuelle Begleitung von Kindern mit angepassten Lernzielen

Die Sterne in der Wochenübersicht bedeuten, dass dann jeweils bestimmte Kinder mit angepassten Lernzielen in den Bereichen Mathematik und Deutsch in Einzelunterricht oder in einer Zweiergruppe gefördert werden. Dies ist nötig, da sie die Lernziele der Klasse nicht erreichen. Mit ihren Eltern wurden individuelle Förderpläne besprochen, welchen sie nun folgen. Das Material wird dabei von den Lehrpersonen, die für die jeweiligen Fächer

verantwortlich sind, zusammengestellt. Mehrere Lehrpersonen begleiten die beiden Schüler, im Normalfall, versuchen wir aber, die Begleitung von Woche zu Woche möglichst konstant zu halten, was den Besprechungsaufwand verringert.

Begleitung während der Kursstunde durch eine zweite Lehrperson

In den Lektionen am Mittwoch, wenn ab der Pause alle Lehrpersonen anwesend sind, ist es auch möglich, dass eine zweite Lehrperson die Kursstunde im Klassenzimmer begleitet. Sie kann dabei mit einer Kleingruppe arbeiten oder einfach Schüler, die Verständnisprobleme haben, begleiten. Aus der IF Arbeit ist auch diese Arbeitsform als möglicher Einsatz der IF-Lehrperson bekannt.

Sprechstunde

Heute ist für eine Lehrperson ab 10.30 Uhr ein etwas speziellerer Teil angesagt. Eine Mutter hat sich mit einem Problem ihres Kindes angemeldet.

Die Lehrperson empfängt die Mutter im Besprechungszimmer und erörtert mit ihr die Schwierigkeiten. Oft verlaufen diese Gespräche sehr gut, die Sichtweisen sind ähnlich, Erfahrungen können ausgetauscht werden und gemeinsam kann der weitere Weg für das jeweilige Kind, die nötigen Grenzen und Freiheiten bestimmt werden.

Nicht so heute. Die Meinungen von Lehrperson und Mutter gehen weit auseinander. In dieser Situation hilft es, das Kind zum Gespräch hinzu zu holen. Es erklärt daraufhin seine eigene Sichtweise, welche noch einmal unterschiedlich zur Sicht der Erwachsenen ist. So klärt sich auch diese Situation.

Abschluss und Ämtli

Am Ende des Morgens machen die Kinder ihre Ämtli und holen sich, nachdem sie erledigt sind eine Unterschrift der Lehrperson. Oft bleiben einzelne Kinder noch zurück, schwatzen unter sich oder mit der Lehrperson, räumen vielleicht noch ihr Material auf, machen noch etwas fertig oder bereiten bereits etwas für den nächsten Tag vor.

Wöchentliche Besprechung

Kurz nach zwölf Uhr treffen sich alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse zur wöchentlichen Besprechung. Dabei werden verschiedenste Themen diskutiert. Vom Problem, das gleich am Morgen aufgetaucht ist, über Fortschritte von einzelnen Schülern aufgrund ergriffener Massnahmen, über Eltern- und Rückmeldegespräche,... wird ausgetauscht und gemeinsam werden der Plan für die nächste Woche und nötige Interventionen diskutiert, festgehalten und die Verantwortlichen bestimmt.

Donnerstag, 29. November

Anschlagbrett

Am Anschlagbrett am unteren Ende der Treppe steht, dass sich heute erst alle Schüler gemeinsam im Kreis treffen. Der Grittibänzenverkauf vom Samstag muss noch organisiert werden. Die Schüler haben sich in Gruppen organisiert, nun muss geklärt werden, welche Fahrgemeinschaften gebildet werden können.

Bevor es dann in die Klassenzimmer geht, hilft ein gemeinsames Spiel, den Übergang zu erleichtern und auch mit Kolleginnen und Kollegen in Kontakt zu kommen.

Planarbeit

Wie im Plan ausgewiesen, treffen sich die einen Schüler für Französisch, eine andere Gruppe erfährt viel Neues und spannendes zum Thema Fliegen.






Eine dritte Gruppe schnappt sich ihr Arbeitsmaterial, inklusive Lernheft mit der Wochenübersicht und macht sich an die Planarbeit.

Dabei starten die Einen gleich mit Mathematik, während Andere lieber mit Deutsch starten. Einige finden sich für eine Gruppenarbeit und ein kleines „Theater“ zusammen, während ein paar Andere sich lieber in Einzelarbeit um ihr Vorwärtskommen bemühen.

Bei allen Gruppen ist jeweils eine Lehrperson anwesend. Die Lehrperson, die in der Vorbereitung die Verantwortung für Französisch übernimmt, leitet auch die Kursstunde in diesem Fach. Die Planarbeit wird aber in allen Fächern von allen Lehrpersonen betreut. Beispiele für verschiedene Themenpläne, welchen sich die Schüler widmen, sind im Anhang zu finden.

Lernziele	übertroffen	erreicht	teilweise erreicht	nicht erreicht
Du kannst ein Einkaufsgespräch an einem Marktstand führen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du kennst einige Lebensmittel und Mengenangaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du kennst einige Kleidungsstücke und Farben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kurse der Lehrperson

		
		
	Wir erarbeiten uns einige Grundbegriffe und Sätze um ein Einkaufsgespräch führen zu können und üben gemeinsam.	
		
	Wir stellen den Wortschatz zusammen und überlegen uns, wie wir ihn am besten lernen können.	
G M T R M I A A K	Das Farbadjektiv und diverse Angleichungen	

Dies ein Beispiel einer ersten Seite aus dem Fach Französisch. Danach folgen Übungen zu einzelnen Bereichen, die die Schüler selbständig bearbeiten können.

Rechtschreibung IF

Für alle Kinder, die in der Rechtschreibung noch Mühe haben, findet in der zweiten Lektion an diesem Morgen eine Förderstunde statt. Dabei bearbeiten die Kinder einzelne Aufgaben aus dem Themenplan Deutsch. Sie wurden vorgängig darüber informiert, dass sie diese Aufgaben nicht während der Planarbeit lösen sollen, sondern dass dies im begleiteten Rahmen der Förderlektion passieren wird. So haben sie die Möglichkeit, Grundfertigkeiten zu trainieren und bei Schwierigkeiten auch gleich die Lehrperson zu fragen.

Musik und Geburtstagsfeier

Eine halbe Stunden vor dem Mittag trifft sich eine grosse Gruppe von Schülern zum gemeinsamen musizieren und singen. Sie sitzen im Kreis und singen gemeinsam Lieder, die durch die Lehrperson eingeführt wurden und die sie nun auch auf der Gitarre begleitet. Immer wieder kommen einzelne Schüler auf gute Ideen für Bewegungsaufgaben, die sie dann einbringen. Oftmals werden sie durch den ganzen Kreis aufgenommen und auch weiterentwickelt. So wird die Musik zu einem echten Gemeinschaftserlebnis. Die Schüler der 5. und 6. Klasse singen im Normalfall sehr gerne, trauen sich aber nicht immer, sich zu stark zu exponieren. Das können wir aber bestimmt noch etwas üben.

Einmal im Monat findet auch die Geburtstagsfeier für die Kinder des entsprechenden Monats statt. Sie sitzen dann in der Mitte des Kreises, erhalten von allen Kameraden Unterschriften auf ihr Liedblatt mit dem Geburtstagslied und weitere Glückwünsche. Gemeinsam singen wir das diesjährige Geburtstagslied, bevor wir dann mit einem kleinen Apéro die Feierlichkeiten wieder abschliessen. An seinem Geburtstag findet zudem jedes Kind ein Couvert mit eine Glückwunschkarte auf seinem Pult.

Lerngruppe

Am Nachmittag trifft sich die eine Klasse in der Lerngruppe. Dabei handelt es sich um eine kleinere Gruppe von Schülern, die fix einer Lehrperson zugeteilt ist. In dieser Stunde wird es möglich, intensiver mit den einzelnen Schülern ins Gespräch zu kommen.

Auch gegenseitig helfen sie sich dabei weiter. So zum Beispiel, wenn ein Kind Mühe damit hat, die Übersicht zu behalten. Es finden sich bestimmt andere Kinder, die bereits eine Idee oder eine Lösung zu diesem Problem haben. Als Experten können sie danach auch anderen Kindern Auskunft geben.

Momentan führen wir mit den Schülern in dieser Lektion Einzelgespräche. Es geht uns darum zu erfassen, wie es den einzelnen Schülern mit verschiedenen Aspekten unserer Arbeit geht, wo sie Schwierigkeiten haben, welche Erwartungen sie an sich und ihr Umfeld haben und in welchen Bereichen sie sich wohl fühlen.

Ein wichtiger Aspekt ist es im Moment auch, den Schülern bewusst zu machen, was sie jeden Tag lernen. Dazu hängt ein Baum an der hinteren Wand des Klassenzimmers. In Form von Herbstblättern wird daran alles festgeklebt, was die Schüler gelernt haben und die Krone füllt sich so ziemlich schnell.

Auch der Abschluss des Wochenziels ist in diesen Lektionen ein möglicher Inhalt. Diese Wochenziele sind sehr unterschiedlich. Sie reichen von Bewegungsaufgaben über den Auftrag etwas zu Hause zu backen bis hin zur mathematischen Klobelei.

Freitag, 30. November

An diesem Tag finden sich alle bereits bekannten Elemente wieder. Während die einen Kinder an ihren Plänen arbeiten, besuchen Andere eine Kursstunde oder werden einzeln gefördert.

Selbstkontrolle

Bei vielen Aufgaben liegen Lösungsblätter bereit. Die Schüler sind dazu angehalten, ihre Ergebnisse auch eigenständig zu kontrollieren und Erkenntnisse für ihr eigenes Lernen daraus abzuleiten. Nicht allen gelingt dies gleich gut. Einzelne kümmern sich gar nicht darum und müssen mehrmals auf die Nase fallen, bevor sie die Wichtigkeit bemerken, während sich andere klare Systeme zurechtlegen, wie sie korrigieren, damit sie später auch noch wissen, was ihnen Mühe bereitet hatte.

Montag, 3. Dezember

Nach einem intensiven, vielleicht etwas kurzen oder auch langweiligen Wochenende treffen sich die Schüler wieder im Schulhaus. Es ist schön zu sehen, wie schon frühmorgens gemeinsam gelacht werden kann.

Hausaufgabenhilfe

Einige der Schüler haben auch über das Wochenende Hausaufgaben gemacht und freuen sich nun auf die eine oder andere freie Stunde, weil bereits alle Hausaufgaben erledigt sind. All diejenigen, die mit einzelnen Aufgaben noch Mühe haben, können nach der Schule bis kurz vor sechs die Hausaufgabenhilfe besuchen. Sie wird von einer Lehrperson aus dem Team freiwillig und „unbezahlt“ angeboten. Die Kinder nützen diese Stunden rege und lösen hier mit Hilfe einer Lehrperson auch noch die Aufgaben, die sie selbständig noch nicht lösen konnten.

Planung der Folgewoche

Für uns Lehrpersonen geht es darum, dass bis am Montagabend die Hausaufgaben für die nächste Woche, die am Mittwoch beginnt eingetragen sind, dass die Wochenübersicht mit den Informationen zum eigenen Fach gefüllt ist und dass die Hausaufgaben kontrolliert und eingetragen sind.

Dabei stützen wir uns auf Educanet als Plattform zur Zusammenarbeit. Jede Person kann so ziemlich individuell, dann wenn es passt, diese Aufgaben erledigen.

Dienstag, 4. Dezember

Nun ist es soweit. Damit die Ergebnisse der Hausaufgaben eingetragen werden können, geben die Schüler am Vormittag ihr Hausaufgabenheft ab. Es bleibt noch ein Tag Zeit, um auch die letzten Hausaufgaben zu erledigen.

Während der Unterrichtszeit wird noch einmal intensiv gelernt, die Feedbacks zum Wochenziel werden ausgefüllt, Bestätigungen von Klassenkameraden eingeholt,...

Lernen durch Lehren

Am Nachmittag erklärt uns ein Schüler noch kurz den nächsten Schritt um den Zauberwürfel so lösen zu können, dass am Ende alle Seiten die richtige Farbe haben. In vielen Einzelgesprächen hilft er nachher dann doch noch all denen weiter, die es noch nicht verstanden haben.

Auch das ist eine gute Form zu lernen, in dem Informationen für andere Schüler aufbereitet und präsentiert werden.

Morgen geht es dann bereits in eine neue Woche und alles beginnt von vorn.

Wie Sie gesehen haben, ist eine Woche mit unseren Schülern sehr vielfältig. Und was hier geschrieben wurde ist längst noch nicht alles, was beobachtet werden kann. Im Anhang finden sich viele Dokumente, die unseren Unterricht weiter verdeutlichen.

Am einfachsten und effektivsten geht es jedoch mit einem Besuch in Schachen. Dazu laden wir alle ganz herzlich ein.